



GROSSES INTERESSE bei der Gemeindeversammlung in Buch.

Foto: Lackner

Sachlich trotz Wahlkampf

Betroffenheit über das Ableben von Gemeinderat Hanspeter Weiland herrschte bei der jüngst abgehaltenen Bucher Gemeindeversammlung, die von zahlreichen Gemeindebürgern besucht wurde und selbst in Vorwahlzeiten sachlich und ruhig verlief.



Buch b. Jenbach

Der Ruf nach der eigenen Postleitzahl und die Sorge, ob die Postservicestelle auch weiterhin bestehen bleiben werde, wurden vorgebracht. Für beides konnte Bgm. Mauracher eine positive Stellungnahme abgeben. Auch die Frage nach der Trinkwasserqualität und der Härte des Wassers war wieder ein Thema, zu dem Vize-Bgm. Walter Wallner beruhigende Informationen lieferte. Die Wartezeiten Bucher Senioren, die in das Schwazer Altenheim (sieben Betten für Buch) wollen, wurde angesprochen und gebe bei der unerwartet steigenden Inanspruchnahme von Pflegeplätzen zur Sorge Anlass,

räumte Mauracher ein.

„Trotz etlicher Meinungsverschiedenheiten hat sich das Bessere durchgesetzt, ist in diesen sechs Jahren viel geschehen, auch wenn einiges etwas länger gedauert hat“, erinnert Mauracher bei seinem Rückblick auf die nicht selten konfliktreich ablaufende letzte Gemeinderatsperiode.

KEINE GROSSEN VERSPRECHEN

Wasserversorgung, Wildbachverbauung, Schul- und Kindergarten-erweiterung sowie der Gehsteigbau waren die großen Schwerpunkte. Für die Zukunft wolle er, obwohl die Gemeinde finanziell gut dastehende, angesichts der allgemeinen Wirtschaftslage keine großartigen Versprechungen machen und vor allem das Gute erhalten. So werde weiterhin ein Schwerpunkt sein, die Wirtschaft zu fördern, Betriebsansiedlungen zu unterstützen und damit Arbeitsplätze zu schaffen. Das neue Gewerbegebiet Nord sei für diese Bemühungen geschaffen worden. Aber auch das bisher gut funktionierende Vereinsleben in der Gemeinde gelte es weiterhin zu pflegen und zu fördern. jl